

VORWORT

4

Nichts ist so stetig wie der Wandel! Gerade in Deutschland arbeiten jeden Tag hunderttausende von Menschen daran, neue Ideen und Technologien in bessere Produkte und neue Geschäftsmodelle zu verwandeln. Dadurch entstehen neue Branchen und Arbeitsplätze, die den Wohlstand hierzulande dauerhaft sichern. Trotz dieser Erfolge wird häufig die These vertreten, dass Deutschland zwar gut im Erfinden, aber weniger gut im Kommerzialisieren der Erfindungen ist. Es wird vermutet, dass sehr oft der Mut zu wirklich großen Innovationen fehlt. Zum Beispiel wurden das Fax und der MP3-Standard in Deutschland erfunden, jedoch in Japan und den USA zum wirtschaftlichen Erfolg geführt. Ähnlich verhält es sich mit vielen anderen Erfindungen. Trotz dieses ungünstigen Entwicklungspfades stehen die Chancen aber nicht schlecht, dass auch in Deutschland wieder große Innovationen umgesetzt werden. Die anvisierte Energiewende könnte ein interessantes Beispiel dafür sein, wie es Deutschland als erstes großes Industrieland gelingt, zukünftig auf Kernenergie und fossile Energieträger bei der Stromerzeugung zu verzichten.

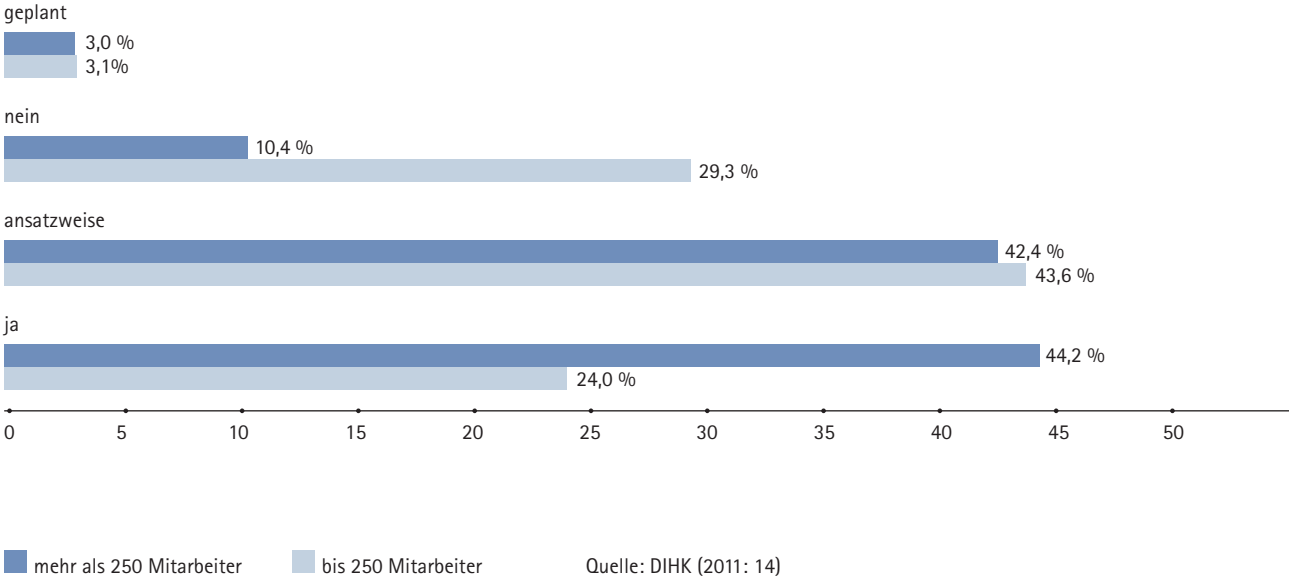
Neben diesen großen Innovationen finden kleine Innovationen jeden Tag statt. In vielen Unternehmen wird täglich daran gearbeitet, die Prozesse zu verbessern, neue Produkte zu entwickeln und neue Märkte zu erschließen. Genau hier setzt dieser Leitfaden an, indem er zeigt, wie man große und kleine Innovationsideen möglichst effizient und treffsicher in neue Produkte und Prozesse verwandelt. Das heißt, wie man bei Innovationsprojekten Kosten spart, Zeiten reduziert und Fehlschläge vermeidet.

Der Leitfaden will dabei nicht als eine für alle Unternehmen gültige Blaupause gelten, sondern als Anregung für die individuelle Gestaltung des eigenen Innovationsmanagements dienen. Im Endeffekt muss jedes Unternehmen selbst ein auf seine eigenen Bedürfnisse zugeschnittenes Innovationsmanagement entwickeln, damit es auch in der Praxis funktioniert.

Dieser Leitfaden richtet sich vor allem an Fach- und Führungskräfte aus dem mittleren Management mittelständischer Unternehmen, die an der Schnittstelle zwischen Entwicklung, Produktion und Marketing mit der Umsetzung von Innovationen und Innovationsmanagement betraut sind. Hier sind oftmals das Wissen und die Strukturen für Innovationsmanagement gerade erst im Aufbau begriffen. Zum Beispiel betreiben nach Angaben des DIHK nur etwa 24 Prozent aller innovativen kleinen und mittleren Unternehmen ein systematisches Innovationsmanagement im Vergleich zu 44 Prozent der größeren Unternehmen (Abb. 1)¹.

1 Vgl. DIHK (2011: 14).

ABB. 1 | BETREIBT IHR UNTERNEHMEN EIN SYSTEMATISCHES INNOVATIONSMANAGEMENT?



Neben den Erkenntnissen der IHK-Innovationsberatung Hessen fließen in den Leitfaden ebenfalls die Erfahrungen von sechs Praxis-Experten ein, die in ihren Unternehmen ein systematisches Innovationsmanagement betreiben². Bei den Unternehmen handelt es sich um innovative kleine und große Mittelständler, die in ihren Branchen zu den Weltmarktführern zählen. Dies sind:

- VACUUMSCHMELZE GmbH & Co. KG (VAC)**
Magnetische Spezialwerkstoffe | 1.500 Mitarbeiter | Standort Hanau
- Heraeus Holding GmbH (Heraeus)**
Edelmetalle und moderne Werkstoffe | 3.600 Mitarbeiter | Standort Hanau
- TRACTO-TECHNIK GmbH & Co. KG (Tracto)**
Spezialmaschinenbau und Metallbearbeitung | 500 Mitarbeiter | Lennestadt
- SMA Solar Technology AG (SMA)**
Solar-Wechselrichter und Energiemanagement-Systeme | 5.500 Mitarbeiter | Niestetal
- WIKUS-Sägenfabrik Wilhelm H. Kullmann GmbH & Co. KG (Wikus)**
Sägebänder für Metalle und NE-Metalle | 610 Mitarbeiter | Spangenberg
- SimPlan Gruppe (SimPlan)**
Simulationslösungen für Produktions- und Logistikprozesse | 75 Mitarbeiter | Maintal

Den Interviewpartnern gilt an dieser Stelle besonderer Dank, da sie den vorliegenden Leitfaden durch ihre anschaulichen Beispiele enorm bereichert haben.

² Alle Interviewpartner sind ebenfalls Absolventen der IHK-Zertifikatslehrgänge "Innovationsmanager (IHK)" oder "Methodenpass (IHK)", die von der IHK-Innovationsberatung Hessen durchgeführt werden.